



| | | |
|---|-----------------------|------------------|
| Mitteilungsvorlage | Vorlage-Nr: | VO/16/110 |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 05.08.2016 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Rainer Lutz |
| Stabstelle Umwelt und Wirtschaftskoordination | Bericht im Rat: | |
| | Bearbeiter: | Rainer Lutz |
| Bericht der Verwaltung | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | |
| 07.09.2016 | Umweltausschuss | |

Modellversuch Wertstofftonne

Wie man der Presse entnehmen konnte, wird der zum Jahreswechsel 2014/15 in Tornesch begonnene Modellversuch zur Einführung der Gelben Tonne im Kreis Pinneberg nach zwei Jahren beendet. Der Versuch war tatsächlich auf zwei Jahre angelegt.

Nachweislich gibt es ein besseres Sammelergebnis der Tonne gegenüber der Sackabfuhr, auch die Sauberkeit im Umfeld wird deutlich verbessert, aber im Kreis Pinneberg ist man derzeit nicht bereit die kreisweit entstehenden Mehrkosten zu übernehmen, weil ein entsprechendes Wertstoffgesetz auf Bundesebene zwar seit Jahren angekündigt, aber bislang nicht beschlossen wurde. Aller Voraussicht nach wird dies auch in dieser Legislaturperiode nicht mehr geschehen.

Ein Ende des Modellversuchs stoppt jegliche weitere Einführung der Gelben Tonne im Kreisgebiet wie auch in der Modellkommune. Aller Voraussicht nach werden diejenigen Haushalte, die bislang eine Gelbe Tonne haben, diese jedoch bis auf weiteres weiter nutzen können.

Neue Buslinie

Nach den positiven Entscheidungen der Tornescher Selbstverwaltung zur Einführung einer neuen Buslinie vom Bahnhof zu den beiden Gewerbegebieten laufen jetzt die Vorarbeiten für einen Start im Dezember. Das betrifft sowohl die Anschaffung eines entsprechenden Busses wie auch die Stellung der Haltestellenschilder. Auf einen weiteren Ausbau der einzelnen Haltestellen soll in diesem Jahr weitgehend verzichtet werden.

In jedem Falle anzupassen ist die Beschilderung an den zu befahrenden Straßen. So gilt es im Lindenweg, Ausnahmen für den Busverkehr zu schaffen.

Gleichzeitig wird die Versendung von ca. 2000 Flyern an die Betriebe vorbereitet, um auf das neue Angebot hinzuweisen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine

